

Gross, Sonja

Leichte Sprache – Grundlagen und Anleitung für eine barrierefreie Kommunikation

Kollation: 172 Seiten ; Illustrationen ; Tabellen

Bern, Hogrefe, 2023

ISBN: 978-3-456-86272-9

Preis: ca. 40.- sFr.

Aktuell: 2'700 Zeichen

Zahlreiche Vorgänge in unserer Gesellschaft basieren auf Schrift und schriftlichen Dokumenten. Auch wenn der Alphabetisierungsgrad in der Schweiz bei nahezu 100% liegt, ist die Welt der Schriften doch nicht allen Menschen leicht zugänglich. Die Schuld an der geringen Literalität kann jedoch nicht einseitig den Nutzerinnen und Nutzern zugewiesen werden, Behörden, Unternehmen und Fachpersonen (z. B. aus dem medizinischen Bereich) kommunizieren oft auf einem sehr hohen und der durchschnittlichen Bevölkerung nicht zugänglichen Sprachniveau.

Dazu kommt ein Teil der Bevölkerung, der aufgrund individueller Voraussetzungen Schwierigkeiten hat, Geschriebenes ausreichend zu verstehen. Das können Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, nicht-deutscher Muttersprache oder Personen nach einer Erkrankung oder einem Unfall sein. Gesellschaftliche Teilhabe und Selbstbestimmung setzen jedoch voraus, dass schriftliche Informationen gut zugänglich sind.

Was ist zu tun? Mit dem vorliegenden Buch „Leichte Sprache“ gibt Sonja Gross einen umfassenden Überblick über das Konzept „Leichte Sprache“. Dank der Beschreibung unterschiedlicher Aspekte wie Auswirkungen von zu schwieriger Sprache, historische Entwicklung, Regelwerke, Anwendungsgebiete und Leitlinien können sich Lesende ein vollständiges Bild über Leichte Sprache und ihre Bedeutung erarbeiten. Dabei versäumt Sonja Gross es auch nicht, das Konzept Leichte Sprache kritisch zu diskutieren sowie Grenzen und Schwierigkeiten aufzuzeigen. Besonders einleuchtend sind die Beispiele aus der Berufspraxis von Sonja Gross. Sie zeigen leicht nachvollziehbar, welche unerwünschten Folgen missverstandene Texte hervorrufen können.

Mit diesem Buch liefert Sonja Gross starke Argumente, dass verständliche Texte ein zentrales Anliegen von Verwaltungen, Firmen und Fachpersonen sein müssen. Der zusätzliche Aufwand, um Schriftstücke in verschiedenen Versionen den Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung zu stellen, ist dabei gut

investiertes Geld. Kürzere Antwortzeiten, bessere Compliance, weniger Fehler bei Anwendungen sind die Folgen von verstandenen Texten und reduzieren spürbar den Aufwand auf der Senderseite.

Das Buch ist logisch aufgebaut, übersichtlich strukturiert und – wie könnte es auch anders sein – in einer gut verständlichen Sprache geschrieben, die die schnelle Aufnahme wichtiger Informationen erleichtert. Es macht Lust, an der eigenen Sprache zu arbeiten und besser auf die Zielgruppe abzustimmen. Es richtet sich also nicht nur an Personen und Unternehmen, die Menschen mit Beeinträchtigung ansprechen wollen. Sondern es animiert generell Schreibende dazu, ihre schriftlichen Dokumente zu überprüfen und an die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Empfängerinnen und Empfänger anzupassen.

Autorin der Rezension

Pia Kinner (MPH), Projektmitarbeiterin

kinner@qualis-evaluation.ch

QUALIS evaluation GmbH, Binzstr. 18, 8045 Zürich